

Doushite ...

Yunjae / MinSu!!!

Von anja-san

Kapitel 13: A Week Holyday Teil 2

Im Wohnzimmer war es dunkel. Regentropfen fielen über die Fensterbretter und Jaejoong konnte seinen Augen nicht trauen. Er zitterte und konnte nicht einmal schlucken. Kalter Schweiß floss über sein zartes und bleiches Gesicht. Schockiert und gleichzeitig glücklich war er. Yunho war noch über ihm und streichelte seinen Körper mit seinen großen, warmen Händen. Jaejoong hielt seine Hände über Yunhos Kopf. Er wollte ihn berühren doch Yunho blickte bereits zu ihm. Seine Hände blieben stehen und beide sahen sich für einige Minuten an. Jaejoong schluckte ganz fest und hatte seine Hände auf der Couch. Er stellte sich etwas auf starrte ihn weiter an. Seine Beine konnte er nicht aufstellen, da Yunho auf seine Oberschenkel sitzen war. Yunho blickte langsam auf die Seite. Er wusste nicht wie er dies Jaejoong erklären sollte. Immerhin waren beide nur sehr gute Freunde und sind nie soweit gekommen. Er gab seine Hände auf seine Oberschenkel und bildete Fäuste. Jaejoong sah hinunter. Keiner der beiden sprach je ein Wort. Yunho setzte sich weg von Jaejoong und starrte nur zu Boden. Er schämte sich etwas, doch bereuen würde er es niemals. Jaejoong atmete tief ein und sprach. Jemand musste den Anfang wagen.

„U-know? Was...Was war mit dir los? So kenne ich dich gar nicht.“

„Ich weiß es selbst nicht. Du warst an meiner Schulter angelehnt. Dein Gesicht, ich weiß nicht wie ich es beschreiben soll, aber ich habe mich wohl gefühlt. Ich wollte dieses Gefühl nicht verlieren. Du musst es nicht verstehen. Ich komme alleine damit klar.“

„Ich will es aber verstehen. Mit mir kannst du über alles reden, dass weißt du doch. Also...du weißt wir sind beste Freunde und ja...“

„Ja, genau deswegen. Weil wir Freunde sind kann es dir nicht sagen. Es würde uns beiden Probleme bringen. Lassen wir es dabei“

Yunho stand auf und wollte gehen, doch Jaejoong nahm ihn bei der Hand. Er blieb stehen und Jaejoong kniete noch auf der Couch. Während er Yunhos Hand fest hielt, begann er weiter zu sprechen.

„Sag mir was mit dir los ist. Früh oder später wirst du es mir sagen müssen. Ich werde dir so lange hinter her gehen, bist du es mir gesagt hast.“ Yunho drehte sich um und sah Jaejoongs bekümmertes Gesicht an. Leise begann er zu sprechen.

„Jaejoong, ich empfinde mehr als nur ein Freund. Verdammt, ich liebe dich.“

Danach rannte er weg und verschwand aus der Wohnung. Jaejoong war in Schock. Er blickte nur in eine Richtung und versuchte Yunhos Wörter wahr zu nehmen. Dennoch würde er nicht alles stehen lassen. Sitzen und weinen würde ihm nicht viel weiterhelfen. Er zog sich seine Jacke und Schuhe an und verschwand ebenfalls aus der Wohnung. Yunho war noch in Sicht und Jaejoong rannte ihn hinterher. Er wollte mehr über seine Gefühle wissen, denn er empfand nicht anders. Endlich würden seine Hoffnungen ruhen können. Es regnete und Yunho setzte sich auf eine Bank, in der Nähe des Parkplatzes. Dort blickte er in den Himmel und schloss dabei seine Augen. Er ärgerte sich über sich selbst. Wie konnte er seinem besten Freund so etwas antun. Jaejoong war etwas aus der Puste und sah ihn dort sitzen. Langsam näherte er sich und duckte sich zu ihm. Jaejoongs Hände waren auf Yunhos Oberschenkel. Yunho blieb noch still und sah hinunter. Beide hatten sich für einen Moment lang nichts zum sagen, doch Jaejoong wollte mit ihm sprechen. Also begann er langsam und in Ruhe mit ihm zu sprechen.

„Yunho. Ich weiß zwar nicht was mit dir los ist, doch die Wörter die du mir eben gesagt hast, fand ich...irgendwie nett. Mich stört es überhaupt nicht, dass du mehr als ein Freund für mich empfindest. Du musst wissen, ich fühle nicht anders.“ Gab er zu und streichelte ihn bei den Oberschenkeln. Yunho sah sein lächelndes Gesicht. Er grinste etwas und sprach.

„Obwohl ich ein Mann bin? Und obwohl wir Probleme haben könnten? Aber verstehst du nicht das wir Fans haben und wenn die, dass erfahren sind wir wirklich in Schwierigkeiten. Doch andererseits sehe ich nicht ein, warum ich auf meinen besten Freund verzichten sollte. Ich möchte weiterhin deine Zuneigung und Wärme spüren. Dich möchte ich noch viel mehr kennenlernen und zusammen mit dir möchte ich bleiben.“ Sagte er und wartete auf Jaejoongs Antwort. Jaejoong war noch etwas perplex, doch schnell fand er Worte um Yunho zu beruhigen.

„Keine Sorge Yunho. Wegen der Fans und Manger brauchst du dir keine Gedanken zu machen. Es muss ja nicht jeder wissen, dass wir...ein...naja du verstehst schon was ich meine oder?“ Jaejoong war etwas rot am Gesicht, da ihm die ganze Sache etwas peinlich war. Yunho musste lachen.

„Natürlich verstehe ich was du meinst. Du meinst, dass wir ein Paar wären. Dann musst du auch verstehen, dass ich vor den anderen, nicht wirklich ICH sein kann.“ Jaejoong nickte und sagte darauf.

„Das macht nichts, solange du bei mir, der YUNHO bleibst, den ich kenne ist alles in Ordnung. Damit kann ich leben.“ Er sah ihn weiter an und wurde dabei nicht einmal rot. Yunho, der noch sprachlos war, gab seine Hand langsam auf seine Wange. Jaejoongs zartes Gesicht, war ganz nass vom Regen. Yunho zog sich seine Jacke aus und gab sie über beide. Jaejoong lachte etwas und nahm ihn bei der Schulter, so wie er es immer tat. Yunho war sehr froh darüber, dass Jaejoong ihn verstand. Sie würde beide ein hohes Risiko gehen, doch das war es ihnen Wert. Keiner der beiden würde den anderen verlassen wollen noch die Musikkarriere aufgeben. Sie würden einfach daran ankämpfen so lange sie könnten. Jaejoong stand auf und Yunho nahm ihn bei der Hand. Beide hatten noch ein unangenehmes Gefühl, da sie es sich noch angewöhnen mussten. Beide hielten sich bei der Hand, jedoch etwas versteckt. Nicht

jeder musste wissen, dass sie von nun an ein Paar waren. Jaejoong war überglücklich. Niemand würde ihn seinen Yunho wegnehmen können, denn jetzt war er seine Nummer eins.

„Gehen wir?“ fragte Jaejoong. Yunho blickte gerade aus und antwortete: „Erst nachdem ich dich gekitzelt habe“

Er begann ihn auf den Seiten zu kitzeln und Jaejoong lachte ganz laut. Danach nahm ihn Yunho zu sich und küsste ihn blitzartig auf den Mund. Jaejoong war starr. Seine Gedanken waren leer. Er spürte nur Yunhos Zunge und seine Körperwärme. Nach einigen Sekunden war er etwas beruhigter und küsste ebenfalls mit. Beide umarmten sich fest und ließen nicht voneinander los. Diesen Augenblick würde Jaejoong niemals vergessen, auch wenn sie streiten würden. Yunho war wirklich etwas Spezielles. Während beide noch etwas Zeit für sich hatten, wunderten sich Junsu und Changmin wo die beiden geblieben waren. Die Couch war etwas durchwühlt und die Zimmertüren waren offen. Was ist geschehen, fragten sie sich. Junsu hob die Decke, die am Boden liegen war. Er legte sie auf die Couch. Changmin sah sich ebenfalls im Wohnzimmer um. Plötzlich kam Yoochun verschlafen aus seinem Schlafzimmer und sah die beiden. Er hatte etwas zerzauste Haare und seine Bluse war offen. Junsu sah ihn von unten nach oben an fragte ihn: „Woher kommst du jetzt? Wie siehst du aus, als wäre ein Traktor bei dir vorbeigefahren.“ Er lachte nur und setzte sich dann auf den Boden. Junsu verschränkte seine Arme und überlegte wo Yunho und Jaejoong sein könnten. Yoochun machte sich in der Küche, die aufgeräumt war, einen Kaffee. Er gähnte und streckt sich aus. Jetzt begann Changmin sich darüber Gedanken zu machen, was mit Yoochun passiert ist. Junsu und Changmin hatten nur Fragezeichen. Alle waren verschwunden oder verhielten sich seltsam. Keiner der beiden kreuzten auf. Yunho war mit Jaejoong in einen Hotel gegangen, wo sie für sich alleine waren. Weder Yunho noch Jaejoong wollten mit den anderen darüber reden, sie würden ihnen am nächsten Tag alles erklären müssen. Im Hotel, in der Nähe der Stadt, würden sie übernachten. Sie bekamen ein Zimmer mit Doppelbett im obersten Stock. Jaejoong nahm die Schlüsselkarte bei der Rezeption und sperrte damit die Zimmertür auf. Das Zimmer war in einem Weinrot gestrichen. Zwischen den beiden Betten befand sich eine kleine Kommode, wo eine Lampe drauf stand. Ein großer Kasten auf der Seite und ein riesiges Fenster waren noch zu sehen. Jaejoong zog sich eine Jacke aus und setzte sich sofort auf das gemütliche Bett. Er atmete tief aus und seine blonden Haare waren nass vom starken Regen. Yunho setzte sich neben ihn und hatte seinen Arm hinter ihn. Er beobachtete ihn für eine Weile bis Jaejoong begann zu sprechen.

„Ich werde Junsu eine Nachricht schreiben, dass wir in einem Hotel sind, da es stark geregnet hatte und dass wir morgen mit allen reden würden. Ist das in Ordnung Yunho?“ fragte er und sah ihn in die Augen. Yunho's nasses Gesicht nickte nur. Somit schrieb Jaejoong eine Nachricht an Junsu.

Hi Junsu. Du fragst dich sicher bestimmt wo wir sind? So wie ich dich kenne, durchwühlst du wahrscheinlich die ganze Wohnung nach uns, doch keine Sorge uns geht es gut. Wir sind in einem Hotel in der Nähe der Stadt, wo wir heute übernachten werden, da uns der Regen zu stark ist. Auf jeden Fall wollte ich sagen, dass Yunho und ich morgen mit euch sprechen müssten. Es betrifft ein langwieriges Thema, also bitte ich euch uns zuzuhören. Ich hoffe ihr habt euch etwas Warm gemacht, falls nicht, im

Kühlschrank habe ich euch etwas gelassen zum aufwärmen. Ich schreibe viel für eine Nachricht nicht wahr? Ich hoffe euch geht es gut und sagt Yoochun er soll die Verantwortung für heute übernehmen. Jetzt ist aber Schluss.

Bye und Chu, Jae & U-Know

Er versendete die Nachricht und steckte sein Handy in seine Hosentasche. Yunho zog sich währenddessen seine Jacke aus und legte sich aufs Bett. Die Beine hatte er noch am Boden gestützt. Jaejoong war noch sitzen und sah ihn an. Beide kamen ins Gespräch.

„Müde?“ fragte Jaejoong mit einer unschuldigen Stimme.

„Nein, nur aufgeregt auf morgen. Was werden sie von uns halten bzw. wie werden sie reagieren?“

Jaejoong blickte zur Decke hinauf.

„Sie werden uns bestimmt verstehen. Da bin ich mir hundertprozentig sicher. Wir konnten mit ihnen bis jetzt über alles reden, also glaube ich, dass das auch kein Problem sein wird. Es wird anfangs schwer zu glauben sein, doch verstehen werden sie es bestimmt.“ Diese Wörter ermutigte Yunho.

„Du hast Recht.“ Yunho packte Jaejoong beim Bauch und legte ihn zu sich auf seinen Oberkörper. Jaejoong lachte laut und hielt sich die Hand vor dem Mund, so wie er es immer tat. Beide waren sehr glücklich und Yunho glaubte nicht, dass das alles in Wirklichkeit passieren würde. Jaejoong streichelte seine Hand und lehnte sich an ihn an. Nach einigen Minuten schlief Yunho ein. Jaejoong sah sein schlafendes Gesicht an und gab ihm einen Kuss auf die Wange.

„Gute Nacht, my U-know“ er kicherte etwas, weil es ihm peinlich war. Doch danach schlief auch er ein.

Auf der anderen Seite hatte Junsu die Nachricht bereits erhalten. Er musste sie sich 2-mal durchlesen um zu glauben was da stand. Junsu hatte schon eine Vorahnung, worüber sie mit ihnen sprechen würden.

„Junsu. Was sagt Jaejoong? Junsu? Hyung? Sag doch was..“ fragte Changmin ohne unterbrochen. Junsu schluckte und las die Nachricht laut vor. Auch Yoochun konnte sie hören. Er musste sein Wasser, das er gerade im Mund hatte ausspucken.

„Was? Die sind alleine in einem Hotel? Wow, Yunho traut sich was“ sagte Yoochun und trocknet sich seine nassen Lippen. Changmin setzte sich zu Junsu auf den Boden und las sich die Nachricht durch.

„Ohhh, unser Leader alleine mit Jaejoong in einem Hotel. Ha ha ha, das kann lustig werden.“ Sprach Changmin und lachte nur. Junsu schlug ihn leicht auf die Schulter.

„Darüber macht man sich nicht lustig. Die beiden scheinen es ernst zu meinen.“ sprach Junsu. Yoochun stimmte ihm zu und nickte dabei. Sie würden alle aufgeregt auf Jaejoong und Yunho warten. Egal was es sein würde, sie würden zusammenhalten. Junsu sowie auch Changmin standen auf und gingen ins Zimmer. Diesmal blieben sie länger wach, da ja Yunho nicht da war und Yoochun war im Zimmer mit Mi-Cha. Die Nacht verging schnell und am nächsten Tag war Yoochun bereits wach. Er machte

Frühstück und Mi-Cha stand auf und gähnte vor sich hin. Sie räumte etwas das Wohnzimmer auf, das noch unordentlich aussah. Während sie aufräumte servierte Yoochun Tee und Kuchen auf den großen Esstisch im Wohnzimmer. Sie näherte sich und setzte sich anschließend. Beide frühstückten leise, da Junsu und Changmin noch schliefen. Mi-Cha trank ihren warmen Tee und sah Yoochun an. Er sah etwas besorgt aus. Seinen Tee trank er gar nicht fertig aus und den Kuchen aß er gar nicht. Langsam begann sie nachzudenken. Stille war im Wohnzimmer. Man hörte nur die Uhr ticken. Sie lag ihre Tasse auf den Tisch und begann zu sprechen.

„Ist alles mit dir in Ordnung, Yoochun?“ fragte sie und näherte sich zu ihm. Er blickte zu ihr.

„Es ist alles in Ordnung.“ Sie gab einen bösen Blick, denn sie glaubte ihn im Moment nicht.

„Das ist nicht wahr. Etwas ist mit dir, ich sehe es ja. Also spuck es aus oder ich weine.“ Drohte sie ihm leicht. Er begann zu lachen, weil sie dabei ein lustiges Gesicht hatte.

„Schon gut, schon gut. Ich sage dir was mit mir los ist. Aber versprich mir bitte, nicht böse auf mich zu sein.“ Sie setzte sich hin und verschränkte dabei ihre Arme.

„Ich verspreche es.“

Yoochun lehnte sich mit seinen Ellbogen auf den Tisch und blickte hinunter. Sie war schon ganz neugierig und konnte es kaum erwarten. Er begann zu erzählen.

„Du musst wissen Mi-Cha, Jaejoong und Yunho haben jetzt zu sich gefunden. Das bedeutet, dass beide vielleicht ein Liebespaar werden. Ich muss zugeben, ich hätte es Yunho nicht zugetraut, das er es zugibt. Aber jetzt sieht es anders aus. Er hat es gesagt und Jaejoong ist glücklich darüber.“

Mi-Cha unterbrach ihn und fragte: „Aber was hat die ganze Sache mit dir zu tun. Du solltest dich doch für beide freuen, oder nicht?“ Er sah sie an und sprach weiter.

„Mich würde die ganze Sache nichts angehen, wenn ich nicht auch Gefühle für Jaejoong hätte. Ich habe es versucht die ganze Zeit zu verdrängen. Doch jetzt sieht es anders aus. Yunho hat es gewagt. Ich freue mich für beide, doch in mir herrscht so eine kleine Unruhe, weil Jaejoong bestimmt jetzt nur noch Augen für Yunho hat und nicht mehr für uns. Ich habe Jaejoong unterstützt wo ich nur konnte, damit er und Yunho zueinander finden. Während ich die tat, habe ich mich immer mehr in Jaejoong verliebt, weil er einfach alles verstanden hatte was ich sagte bzw. er wusste immer wie ich mich fühlte. Nie wurde ich ausgeschlossen, weil er immer für mich da war.“ Seine Augen waren etwas feucht, doch er wischte sich schnell die Tränen aus dem Gesicht. Mi-Cha konnte verstehen wie er sich fühlt, doch sie war etwas verletzt. Sie dachte die ganze Zeit, dass Yoochun auch für sie Gefühle empfinden würde. So sah es zumindest aus. Doch jetzt musste sie erfahren, dass Yoochun in seinen guten Freund Jaejoong verliebt ist oder war. Sie traute sich nicht viel zu sagen. Sie duckte sich zu ihm und streichelte ihn am Rücken.

„Du bist sicher enttäuscht von mir nicht war Mi-Cha? Aber du bist die Einzige die mir noch keinen Korb gegeben hat. Ganz im Gegenteil, du hilfst mir auch noch. Das finde ich sehr nett von dir.“ Er lachte sie an und schnäuzte sich. Sie lachte ihn ebenfalls an und sagte: „Ich bin dir ja nicht umsonst auf die Nerven gegangen.“

Sie umarmte ihn ganz fest und streichelte ihn am Kopf. So blieben sie für einige Minuten.

Im Schlafzimmer befanden sich Junsu und Changmin, die bereits wach waren. Sie

hatten das Gespräch von Mi-Cha und Yoochun mitbekommen. Junsu war auf seinen Bett sitzen und umarmte einen großen roten Kissen, wo drauf geschrieben war „XiaTic“. Er sprach mit Changmin darüber, der nicht wirklich großes Interesse zeigte. Changmin war auf seinen Bett liegen und hörte mit einem Hörer Musik auf seinen Ipot.

„Changmin, ich finde bei uns wird es immer verrückter oder nicht? Wer hätte gedacht, dass Yoochun Gefühle für Jaejoong hätte. Ich auf jeden Fall nicht.“ Sprach Junsu und Changmin sah ihn an.

„Du merkst ja nicht einmal, wenn jemand von uns dich ruft.“ Junsu sah ihn an und schmiss ihn einen kleinen Kissen, den er neben sich liegen hatte.

„Du bist so gemein Changmin.“

Changmin lachte und entschuldigte sich bei ihm. Er setzte sich auf und gab sich den Hörer vom Ohr weg.

„Teilweise hatte man es schon bemerkt, da Yoochun echt viel für Jaejoong gemacht hat. Yunho zum Beispiel hat nie Komplimente zu ihm gesagt, obwohl jeder von uns weiß wie sehr Jaejoong darauf abfährt. Yoochun hat ihn Komplimente gemacht und es gefiel ihm auch. Es tut mir wirklich Leid für Yoochun, aber er muss es akzeptieren.“ Junsu nickte nur und stand auf. Sein Hunger war viel zu groß um zu warten, deswegen machte er sich auf den Weg in die Küche und sah dabei noch wie Yoochun und Mi-Ch sich noch unterhielten, jedoch über ein anderes Thema. Junsu kam jetzt nicht mehr mit-zuerst war Yoochun total niedergeschlagen und jetzt lachte er wieder mit ihr. Er kapierte die Welt nicht mehr. Er wärmte sich seine Cornflakes auf und nahm sich die Schüssel mit ins Zimmer. Changmin drehte Junsu's Computer auf, da er an seinen Computer besser sehen konnte. Junsu hatte einen größeren Bildschirm als er.

Als Junsu reinkam und das sah ging er zu ihm hin.

„Was machst du auf meinem Computer, Changmin?“ Changmin lachte und antwortete: „Bei dir kann ich viel besser sehen und mir tun die Kontaktlinsen weh, wenn ich sie lange anhabe.“ Junsu aß weiter seine Cornflakes und sagte: „Okay, du darfst.“

Beide spielten ein Spiel, doch nach einer Weile wurde es beiden zu langweilig. Sie wollten, dass Jaejoong und Yunho wieder kommen, doch von beiden war bis jetzt keine Spur. Weder ein Anruf noch eine Nachricht. Junsu lag sich auf Changmin's Bett und umarmte seinen Kissen dabei. Changmin setzte sich seine Brille auf und legte sich neben ihn hin. Beide waren auf den Bauch liegen. Sie wussten einfach nicht was sie machen sollten. Junsu nahm sein Handy aus seiner Tasche und begann Changmin zu fotografieren. Changmin hielt jedes Mal seine Hand davor.

„Was wird dass, wenn du fertig bist Hyung? Ich mag es nicht, wenn du mich fotografierst.“ Sagte Changmin und begann Junsu zu kitzeln. Junsu versuchte es immer wieder, doch Changmin war einfach viel stärker als er.

„Du solltest aufhören zu Essen weißt du das Changmin. Bald wirst du so groß sein, dass ich einen Aufzug oder einen Kran brauchen werde.“ Changmin antwortet ihn: „ Und du solltest mehr essen, denn wenn du weiter so klein bleibst, wird dich jeder zertreten können oder man wird eine Lupe brauchen um dich zu finden.“ Junsu lachte laut, denn er konnte nichts mehr dagegen sagen. In solchen Sachen war Changmin einfach unbesiegbar. Yoochun platzte in Zimmer und Junsu und Changmin blieben Ruckartig stehen. Eine außergewöhnliche Pose hatten sie. Changmin war auf Junsu liegen und Junsu hatte sein rechtes Bein über Changmin.

Yoochun hatte ein dickes Fragezeichen.

„Ähm...kann man etwas sagen oder störe ich euch bei eurer Fortpflanzung?“ fragte er und lachte die beiden aus. Junsu und Changmin nahmen einem Kissen und beschossen Yoochun damit gleichzeitig.

„Das war ja nicht ernst gemeint. Das ihr mich gleich abschießen müsst.“ Sagte Yoochun.

Er setzte sich zwischen den beiden hin und offenbarte etwas.

„Ihr beiden, ich muss euch etwas erzählen.“

Junsu und Changmin sahen ihn mit einem schiefen Gesicht an. Sie fragten sich, was jetzt kommen würde, da in DBSK im Moment eine kleine Unruhe herrschte. Yoochun umarmte die beiden und sagte: „Mi-Cha und ich, sind ab heute ein Liebenspaar“

Junsu sagte darauf: „Wart ihr dass nicht die ganze Zeit?“ Changmin stimmte ihn zu.

Yoochun erklärte beiden, dass er Gefühle für Jaejoong hatte, doch ihn aufgegeben hat. Für ihn ist er sein bester Freund und das würde sich nicht ändern. Was Mi-Cha betrifft, sie ist wirklich ein tolles Mädchen. Es war ihnen allen zwar verboten Beziehungen zu haben, doch Yoochun riskierte es. Er würde alles Mögliche dafür machen um mit ihr zusammen zu sein. Die Fans sowie auch ihr Manager dürften von deren Sache nichts erfahren und genau so würde es für Jaejoong und Yunho gelten. Nach langem reden und warten hörte man im Wohnzimmer die Eingangstür. Sie begaben sich alle dorthin um nachzusehen wer es war. Jaejoong kam aus der und hängte seine Jacke auf. Er sah noch etwas verschlafen aus. Yunho hatte eine Sonnenbrille an und zog sich die Schuhe aus.

„Hi“ sagte Jaejoong und setzte sich auf die Couch hin, die Mi-Cha in der Früh aufgeräumt hatte. Yoochun sowie auch Junsu konnten es kaum erwarten, was die beiden ihnen zu sagen hatten. Doch sie würden es bald erfahren...